

Höfner Volksblatt

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE HÖFE | AZ 8832 WOLLERAU

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

DIENSTAG, 26. OKTOBER 2010 | NR. 205 | CHF 2.-



REDAKTION:
Verenastrasse 2, Postfach, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 03, Fax 044 787 03 10
www.hoefner.ch, E-Mail: redaktion@hoefner.ch
E-Mail für Sport: sport@hoefner.ch

INSERATE:
Publicitas, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 57 57, Fax 044 787 57 58
E-Mail: wollerau@publicitas.ch



AUSSERSCHWYZ

Schlechtes Wetter hielt Besucher vom Johrmärt ab.

SEITE 2



AUSSERSCHWYZ

Markus Büel zeigte in Lachen Bilder von seinen Expeditionen.

SEITE 5

«Füdlblutte Maschgraden»

Schwyz. – Wenn lautstark über Wetterprognosen debattiert und gelacht wird, diese statt in nüchternem Hochdeutsch in breitem Schwyzer Dialekt vorgetragen werden, dann tagen die Innerschwyz Meteorologen. Für den Frühling und Winter versprechen die beliebten Originale vom «raulüftigen Wetter für Heuhändler», über unerbittliche Kälte bis hin zu Märzwärme für «füdlblutte Maschgraden» allerlei Amüsantes. (asz)

BERICHT SEITE 12

«Grosses Los» beschert Arbeit

Tuggen. – Das Cup-Achtelfinalspiel Tuggen – FC Zürich vom Samstag, 20. November, beschert dem Gastgeber einige Vorbereitungsarbeiten. Der Entscheid, die Partie an der Linthstrasse auszutragen, ist mutig; man hätte sie auch nach Zürich verhandeln können. Nebst dem auf dem Fussballplatz auszuspielenden Ergebnis interessieren auch andere Zahlen: Der FC Tuggen hofft, dass sie schwarz bleiben. (fü) BERICHT SEITE 15

Gegen Zug nur knapp verloren

Rotkreuz. – Aufgrund zu passiv geführter Startminuten verloren die Red Devils March-Höfe ihre Meisterschaftspartie bei Zug United knapp mit 3:4. Der zwischenzeitliche 3:0-Vorsprung der Gastgeber stellte im weiteren Verlauf dieser Unihockey-NLB-Partie eine zu grosse Hypothek dar. Die Ausserschwyz mussten wegen dieser Niederlage den ersten Platz an Sarganserland abtreten. (asz)

BERICHT SEITE 17

Olympische Spiele im Visier

Unter der Führung einer Luzerner Initiativgruppe werden derzeit im Kanton Schwyz Vorbereitungen getroffen, um im Jahr 2020 auch im Kanton Schwyz die Olympischen Winter-Jugendspiele durchführen zu können.

Von Ruggero Vercellone

Schwyz. – Die Vorbereitungsarbeiten, die schliesslich zu einer Bewerbung an das Internationale Olympische Komitee führen werden, sind im Gang, bestätigte der Schwyzer Sportamtchef Hansueli Ehrler auf Anfrage: «Sportverantwortliche der Zentralschweiz sind zurzeit an den Detailplanungen.» Mögliche Austragungsorte im Kanton Schwyz wären der Stoos, das Hoch-Ybrig und die Einsiedler Sprungschanzen. Als Host City wäre Luzern vorgesehen. Die Durchführung wäre in der zweiten Januarhälfte 2020 vorgesehen.

BERICHT SEITE 3



Vorbereitungen für eine Kandidatur laufen auf Hochtouren: Bis Mitte 2013 soll entschieden werden, ob im Jahr 2020 auch im Kanton Schwyz die Olympischen Winter-Jugendspiele stattfinden könnten.

Bild Archiv

Wer parkt hier falsch?

Eine Frage, die man heute ohne grossen Aufwand beantworten kann – dank dem Verzeichnis der Motorfahrzeughalter.

Von Martin Risch

Schwyz. – Dieses Verzeichnis gibt das Schwyzer Verkehrsamt jährlich aktualisiert in gedruckter Form heraus. Wer seine Halterdaten nicht ausdrücklich sperren lässt, kann

mit dem Verzeichnis einfach ausfindig gemacht werden. Der Nummern-Index hat Tradition und ist immer noch sehr beliebt, wie es auf Anfrage beim Verkehrsamt heisst. Doch die Tradition könnte schon bald ein Ende nehmen. Grund: Eine darartige, öffentlich zugängliche Datensammlung steht im Widerspruch zu den Persönlichkeitsrechten. Auf Bundesebene wird deshalb ein Verbot solcher Datensammlungen geprüft. BERICHT SEITE 3

Spezialfall vor Gericht

Gestern verhandelte das Bezirksgericht Höfe zwei Straffälle, die unterschiedlicher nicht sein könnten.

Von André Bissegger

Wollerau. – Einerseits befasste sich das Bezirksgericht Höfe mit einem Autounfall mit fahrlässiger Körperverletzung als Folge, andererseits ging es um einen Fall von Fahren im fahr-

unfähigen Zustand. Speziell der zweite Fall sorgte für Aufsehen, wurde der fehlbare Lenker doch mit mindestens 3,95 Promille Blutalkoholkonzentration erwischt. Die Polizei fand den Mann schlafend im Auto, nachdem ein Velofahrer den Autofahrer verfolgt und die Polizei informiert hatte. Der Automobilist bestritt seine Tat vor Gericht und beteuerte immer wieder, dass er sich nicht erinnern könne und nicht gefahren sei. BERICHTE SEITE 5



Wohnt gern luxuriös: Roger Federer. Bild Keystone

Traumvilla in Valbella

Wollerau. – Die öffentlich aufliegenden Baupläne der neuen Villa von Tennisstar Roger Federer in Valbella zeigen, wie luxuriös Federer zukünftig residieren wird. (asz)

BERICHT SEITE 24

SVP will jede dritte Stimme gewinnen

Die Schweizerische Volkspartei eröffnet den Wahlkampf: «Schweizer wählen SVP», so der Slogan.

Bern. – Die SVP will den Wähleranteil auf über 30 Prozent steigern. Bei den letzten eidgenössischen Wahlen erreichte die SVP einen Wähleranteil von rund 29 Prozent. «Wir müssen weiter wachsen», sagte Parteipräsident Toni Brunner gestern vor den Medien in Bern. Nur so werde sich die Politik zum Besseren wenden. Der Slogan bringe zum Ausdruck, dass die SVP für jene Werte einstehe, welche die



Jetzt oder nie: Die SVP geht auf Stimmenfang.

Bild Keystone

Schweiz stark gemacht hätten. Die Partei bekenne sich zum «Sonderfall Schweiz».

Für oder gegen Schweiz «Tragen Sie den Slogan ins Land hinaus», forderte Brunner die Medienschaffenden auf. Nationalrat Christoph Mörgeli erklärte, bei den Wahlen handle es sich im Grunde um eine Abstimmung – und zwar um eine Abstimmung «für die Schweiz oder gegen die Schweiz». Klare Ziele formuliert die Schweizerische Volkspartei im Blick auf die Werte Eigentum, Umwelt und Religion. (sda)

BERICHT SEITE 20

REKLAME

Extrem netto!

Unschlagbare Netto-Preise im grössten Online-Shop für Haushalt, Bad und Küche.

nettoSHOP.ch

REKLAME

SEEDAMM BROCKI

Im Roospark 23 • 8832 Wollerau

- Hausräumungen
- Wohnungsräumungen
- An- und Verkauf
- Abholdienst

www.seedammbrocki.ch

APROPOS

Von Rahel Schiendorfer

«Willst du noch ein Gürklein?», frage ich meinen Freund während unseres Auto-Picknicks. «Pssst! Das da vorne könnte er sein», flüstert er zurück. «Heieiei», schüttle ich den Kopf und frage mich, was wir hier eigentlich machen. Wir warten seit Stunden am neuen Wohn-



ort von Formel-1-Fahrer Lewis Hamilton. Er wars übrigens nicht. Ein dicker Mercedes ist hier in Wollerau ja nichts Ungewöhnliches. Da fallen wir im schrottigen Golf schon eher auf.

Wir warten auf ein Exklusivfoto, «am besten die Freundin auf der Terrasse im Bikini», fantasiert mein Freund. «Weisst du, wie gern die «Marchi»- und «Höfner»-Leser so ein Bild sehen würden. Und vor allem: Stell dir vor, was die britische «Sun» dafür zahlen würde! Wir werden reich!» Ja, genau. «Der Hund muss mal», sage ich. «Ok. Aber unauffällig», gibt mir «Sherlock Holmes» mit auf den Weg. Während Hund Godi tief entspannt vor sich hin uriniert, sehe ich, wie ein Nachbar gerade den Briefkasten leert. Den horche ich jetzt aus! Je schneller wir wissen, ob Hamilton überhaupt zu Hause ist, desto eher sind wir hier weg, denke ich mir.

«En huere Saumais macht dä immer mit sim Charre! Das isch en Raser!», schimpft der Rentner, als ich nach Hamilton frage. Ob er die Freundin auch schon gesehen hat? «Sie ist die hübsche Sängerin der Pussycat Dolls», beschreibe ich. «Hä?», fragt er. Den Versuch, dem etwa 100-Jährigen den Bandnamen zu buchstabieren, breche ich beim zweiten «S» ab. Ich merke, wie ich soeben den Tiefpunkt meiner noch so jungen journalistischen Karriere erreicht habe.

«Wir gehen, er ist nicht da», sage ich, zurück im Auto, bestimmt. Tja, wahrscheinlich waren es ja doch nicht nur die Steuern, die Lewis Hamilton nach Wollerau lockten. Vielleicht waren auch die Amateur-Paparazzi ein Grund.

Schwyz plant Jugendolympiade

Zusammen mit Luzern und Zentralschweizer Wintersportorten bereitet der Kanton Schwyz eine Bewerbung für die Durchführung der Olympischen Winter-Jugendspiele im Jahr 2020 vor. Mögliche Austragungsorte wären der Stoos, Einsiedeln und das Hoch-Ybrig.

Von Ruggero Vercellone

Schwyz. – «Ja, es stimmt», sagte der Schwyzer Sportamtchef Hansueli Ehrler gestern auf Anfrage. «Zusammen mit anderen Sportverantwortlichen der Zentralschweiz sind wir auch im Kanton Schwyz zurzeit am Erarbeiten der Detailplanungen.» Nach dem diesjährigen Erfolg der ersten Olympischen Jugend-Sommerspiele in Singapur sollen im Jahr 2012 vom 13. bis 22. Januar in Innsbruck zum ersten Mal Olympische Jugend-Winterspiele durchgeführt werden. Etwas über 1000 Athletinnen und Athleten im Alter von 14 bis 18 Jahren werden sich in 15 olympischen Wintersportdisziplinen messen.

2020 in der Zentralschweiz? Innsbruck und das Tirol bereiten sich bereits ganz konkret auf diese Olympischen Jugendspiele vor. Im Januar 2020 könnten diese Spiele in der Zentralschweiz stattfinden. Ein Komitee rund um die Luzerner Werner Grossniklaus und Urs Fankhauser hat sich nämlich zum Ziel gesetzt, diese olympische Veranstaltung in die Zentralschweiz zu holen. Die Stadt Luzern würde als Host City fungieren, mögliche Austragungsorte für die verschiedenen Disziplinen wären Meiringen/Hasliberg, Engelberg, Andermatt, Stoos, Einsiedeln mit dem Hoch-Ybrig, Sörenberg, Zug und Luzern. Aus dem grössten Teil dieser Regionen seien bereits positive Zustimmungsbekanntnisse erfolgt, wissen die Initianten. Auch der Kanton Luzern begrüsst



Die Sprungschanze in Einsiedeln: Sie wäre eine der sportlichen Installationen im Kanton Schwyz, die im Jahr 2020 durch die Olympischen Winter-Jugendspiele benützt werden könnte. Bild Archiv

se die Kandidatur und sei gewillt, diese sowohl finanziell als auch ideell mitzutragen.

«Eine Nummer zu gross»

Der Schwyzer Sportamtchef Hansueli Ehrler vertritt die Meinung, «dass die Idee für eine solche Olympischen Jugendspiele im Kanton Schwyz sicher auf fruchtbaren Boden fallen könnte». Der zuständige Regierungsrat Walter Stählin sei über die Bemühungen einer Kandidatur im Bild. Auf dem Stoos wäre die von der FIS homologierte Klingenstockpiste laut Ehrler mit einigen Anpassungen sicher als Abfahrtsstrecke für den Nachwuchs möglich. Im Hoch-Ybrig wären Riesenslalom- und Slalom-Pisten realisierbar. Einsiedeln mit seinen

Sprungschanzen wäre ebenfalls mit einigen Anpassungen im Infrastruktur- und Zuschauerbereich für einen solchen Anlass geeignet.

Die Kandidatur der Region Zentralschweiz für die Durchführung der «grossen» Olympischen Spiele im Jahr 2022, so wie das in der Zeitung «Sonntag» ins Spiel gebracht worden ist, beurteilt Ehrler allerdings «als wohl eine Nummer zu gross». Allerdings könnte sich Ehrler durchaus vorstellen, dass die Durchführung von Olympischen Jugendspielen wichtige Erkenntnisse liefern könnte für eine spätere Kandidatur für die «richtigen» Olympischen Spiele.

Die Initianten schätzen die Kosten für eine Kandidatur auf etwa 1,8 Millionen Franken. Die Investitionskosten

für die Infrastruktur werden auf rund 30 Millionen Franken geschätzt. Das Grobbudget für die Kandidatur sieht vor, dass diese Kosten über Sponsoring (rund eine Million) und die öffentliche Hand (rund 750 000 Franken) getragen werden. Ehrler führte aus, dass der Kanton Schwyz sein allfälliges finanzielles Engagement über den Lotteriefonds abwickeln würde. Zusicherungen seien aber noch nicht erfolgt.

Bis Mitte November nächsten Jahres wollen die Initianten ihr Kandidatur-Dossier, das vorher durch Swiss Olympic nominiert werden soll, beim Internationalen Olympischen Komitee (IOC) einreichen. Die definitive Vergabe der Jugendspiele 2020 wird Mitte 2013 erwartet.

Wenige Autobesitzer lassen Daten sperren

Das Verzeichnis der Schwyzer Fahrzeughalter ist sehr beliebt. Eine Online-Einsicht in den Autokennzeichen-Index ist im Kanton Schwyz trotzdem nicht vorgesehen. Unter anderem, weil die Veröffentlichung der Halterdaten – auch in Buchform – bald nicht mehr zulässig sein könnte.

Von Martin Risch

Schwyz. – Momentan gilt in der Schweiz noch der Grundsatz: Zeig mir deine Fahrzeugnummer und ich sage dir, wie du heisst und wo du wohnst. Mittels Verzeichnis der Fahrzeughalter, das die Verkehrsämter aktuell halten, ist es ein Leichtes, den Halter eines Fahrzeuges, das beispielsweise falsch parkiert ist, immer zu schnell durch die Wohnsiedlung fährt oder vor einem bestimmten Etablissement steht, zu identifizieren.

Wer von dieser gelebten Offenheit nichts wissen will, kann seine Halterdaten auf schriftlichen Antrag hin beim Verkehrsamt sperren lassen. Die Daten zur entsprechenden Fahrzeugnummer sind dann ab der nächsten Drucklegung des Verzeichnisses (per 1. Januar) nicht mehr nachzulesen. Von der Sperr-Möglichkeit machen im Kanton Schwyz bei einem Fahrzeugbestand von rund 115 000 Fahrzeugen verhältnismässig wenige Halter Gebrauch, wie der Vorsteher des Verkehrsamts, Josef Bleresch, auf Anfrage erklärt.

Das Schwyzer Verzeichnis erscheint jährlich in einer Druck-Auflage von



Das öffentliche Verzeichnis der Schwyzer Motorfahrzeughalter wird im Kanton Schwyz nicht mit einer elektronischen Version ergänzt. Fraglich ist aktuell, ob künftig überhaupt noch solche Datensammlungen erstellt werden dürfen. Bild sigi

rund 3000 Exemplaren und ist immer noch sehr beliebt. Laut Bleresch bleiben jeweils nur wenige Halterverzeichnisse in den Regalen liegen. Warum aber ist im Kanton Schwyz keine Online-Abfrage der Halterdaten möglich? 18 Kantone bieten den elektronischen Zugriff schon an.

Dass Schwyz nicht so weit ist, hat laut Bleresch verschiedene Gründe. So wären hohe Investitionen in die EDV nötig, um den Zugriff zu ermöglichen. Unter anderem müsste auch das Verursacherprinzip berücksichtigt werden. Momentan erteilt das Verkehrsamt noch gratis Auskunft, wenn je-

mand per Telefon die Halterdaten über ein bestimmtes Fahrzeug anfragt. «Im Grunde wäre aber das Verursacherprinzip auch hier einzuhalten», so Bleresch.

Die Online-Einsicht von Halterdaten wird vor allem auch deshalb nicht prioritär verfolgt, weil allgemein die Veröffentlichung von Halterdaten bald Geschichte sein könnte. Wie Bleresch weiss, werden auf Bundesebene seit geraumer Zeit entsprechende rechtliche Überlegungen angestellt. Insbesondere Fragen des Daten- und Persönlichkeitsschutzes spielen dabei eine Rolle.

Datenschutz gegen Neugierde

Momentan ist es wie einleitend beschrieben so, dass jedermann – ohne besonderen Interessennachweis – zu jeder Zeit und überall auf Grund der Kontrollschildnummer die Identität eines Fahrzeughalters herausfinden kann. Es leuchtet ein, dass diese Daten auch zu Ungunsten der betroffenen Personen gebraucht werden können. Somit besteht die Gefahr von Missbräuchen und Persönlichkeitsverletzungen. Deshalb hat zum Beispiel Liechtenstein vor wenigen Jahren das öffentliche Kennzeichenverzeichnis abgeschafft. Die Halterdaten unterliegen dort dem Datenschutzgesetz. Ohne begründetes Interesse, also aus lauter Neugier, wird seither auch keine Auskunft mehr über Halter eines bestimmten Fahrzeuges erteilt.

Fahrzeughalter, die nicht im Schwyzer Verzeichnis der Motorfahrzeuge aufscheinen wollen, finden im Internet unter www.sz.ch/documents/fo_indexsperr.pdf das Antragsformular für eine Sperrung.

ABOBESTELLCOUPON

Bitte senden Sie mir folgende Zeitung

- March-Anzeiger
 - Höfner Volksblatt
 - 1 Monat Probeabo kostenlos
 - 12 Monate zu Fr. 221.–
 - 24 Monate zu Fr. 410.–
 - 6 Monate zu Fr. 118.50
- (alle Preise inklusive MwSt)

Name
 Vorname
 Strasse
 PLZ / Ort
 Unterschrift
 Datum
 Telefon

Bitte senden an:

March-Anzeiger Alpenblickstrasse 26 8853 Lachen Tel. 055 451 08 78 Fax 055 451 08 89 aboverwaltung@marchanzeiger.ch	Höfner Volksblatt Verenastrasse 2 8832 Wollerau Tel. 044 787 03 03 Fax 044 787 03 10 aboverwaltung@hoefner.ch
--	--